

Jahresbericht 2018

Konstruktiv, transparent und zielgerichtet die Interessen der Zweitheimischen vertreten, ist Leitlinie der IG Tujetsch. Deshalb führen wir Dialoggespräche mit Behörde und touristischen Institutionen, deshalb organisieren wir zusammen mit der Gemeinde die Scuntrada, deshalb suchen wir die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, deshalb kooperieren wir mit regionalen und kantonalen Interessengemeinschaften und deshalb haben wir erstmals den Tourismuspreis Silberdistel vergeben.

1. Schwerpunkte des Vorstands

Am ganztägigen Workshop anfangs Januar reflektierte der Vorstand wie in den Vorjahren seine Arbeit in Bezug auf die Vereinsziele und zog Schlussfolgerungen für die *Schwerpunktthemen Dialoggespräche, Transparenz Finanzen, SDT/Gästekarte, Wanderwege, Familienfreundlichkeit, Kommunikation/Begegnungsanlässe, Grundversorgung und Tourismuspreis Silberdistel*.

Die *Verleihung der ersten Silberdistel-Auszeichnung* an der Mitgliederversammlung im Juni 2018 beschäftigte uns intensiv. Im Januar reduzierte die Jury die eingereichten Vorschläge auf fünf, welche den Mitgliedern zur Endauswahl vorgelegt wurden. Mit der Lancierung dieses Preises für ein speziell geschätztes Tourismusangebot hatte der Vorstand durchaus risikoreiches Neuland betreten. Erhalten wir genügend Vorschläge, machen unsere Mitglieder beim elektronischen Verfahren mit? Entsprechend erleichtert waren wir über die Beteiligung von knapp 200 Mitgliedern oder über 60% an der Endauswahl (siehe auch unter 3. Mitgliederversammlung). Der Vorstand entschied, die nächste Silberdistel an der Mitgliederversammlung 2020 zu vergeben.

Am 4. August fand die *dritte Scuntrada* auf Caischavedra mit rund 200 Beteiligten statt. Die Kombination mit dem Konzertabend ROCKSeDRUN bewährte sich. Am 18. August beteiligten wir uns an der *Fiasta dil vitg in Rueras* mit einem Stand. Der von Beatrice Bosshard kreierte Kapellen-Wettbewerb zog viel interessiertes Publikum an. Zwei erfolgreiche Begegnungsanlässe.

Mitte März hat die Gemeindeversammlung ein *Darlehen von Fr. 2.5 Mio. für die Seilbahn Salins – Cuolm da Vi* an die Bergbahnen Disentis bewilligt. Im Vorjahr hatte der Vorstand angesichts weitergehender Finanzierungswünsche in der Tuatschina für Augenmass bei neuen touristischen Investitionen plädiert. Das Darlehen beurteilten wir als vertretbar und kommunizierten dies Ende Februar. Dabei forderten wir eine umweltfreundliche Erschliessung der Talstation Salins als fürs Valtgeva-Wohngebiet unerlässlich und thematisierten dies auch in den Dialoggesprächen mit dem Gemeindevorstand.

Im Herbst beschäftigte uns der Einsatz gegen ein *Ende des Sommerbetriebs der Tgom-Seilbahn*. Da sich die Mitgliederversammlung 2017 für dieses Gästekarteangebot ausgesprochen hatte, schlugen wir dem Gemeindevorstand wie dem Verwaltungsrat der ASS AG eine Analyse der touristischen Bedeutung des Tgom-Bähnli vor. Beide Instanzen zeigten kein Interesse und verwiesen auf die ab Sommer 2020 neuen Bahnen auf den Schneehüenerstock und Cuolm da Vi.

Positiv verlief die Abklärung einer künftigen *Zusammenarbeit mit dem Forum cultural Tujetsch*. Ab 2019 sind gemeinsame Veranstaltungen zu Geschichte, Kultur und Brauchtum geplant. Verantwortlich dafür sind vom Vorstand Markus Müller zusammen mit Tarcisi Hendry vom Forum cultural.

Der Vorstand traf sich neben dem Workshop zu fünf ordentlichen Sitzungen.

2. Dialogtreffen

Gemeindevorstand

Wie in den Vorjahren fanden drei ordentliche Sitzungen mit der Delegation des Gemeindevorstands statt. Daneben konnten aktuelle Abklärungen und Fragen unkompliziert in kleiner Runde erledigt werden. Die Vorstandsdelegation Wanderwege traf sich im Sommer zu einem Austausch mit dem zuständigen Gemeindevorstandsmitglied Guido Monn und Paula Jacomet, Leiterin Technische Betriebe.

- *Transparenz Finanzen* : Mit der von Kurt Baumgartner erstellten Analyse der komplexen Tourismus- und Gästetaxenverwendung durch SDT wie auch die Gemeinden, erneuerten wir die Forderung nach deutlicher Trennung zwischen strategischer Verantwortung durch die Gemeinden Tujetsch und Disentis und operativer Verantwortung durch SDT. Der Entscheid beider Gemeinden, ab 2019 keine eigenen Anlässe mehr aus den Gästetaxen zu finanzieren (wie Schlagertage, Pimp my Schlitten) und entsprechend einen höheren Beitrag aus den Gästetaxen an SDT zu überweisen, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

- *Kantonale Entwicklungen*: Mit Interesse nahmen wir die Informationen über die *kantonale Gesetzesrevision bezüglich Tourismusabgaben* auf, die die Gemeinden neu zu Transparenz verpflichtet. Eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die IG-Forderung nach Transparenz auch bezüglich Steuern und Abgaben der nächste Schritt ist. Positiv werten wir auch, dass Gemeindepräsident Beat Roeschlin in der Begleitgruppe der im Herbst veröffentlichten Studie *Vision „Tourismusgemeinde“* des Wirtschaftsforums Graubünden mitwirkte. Die vertiefte Diskussion der Vorschläge wollen wir 2019 angehen.

- *Investitionsvorhaben*: Das Projekt Sanierung, allenfalls Erweiterung Bogn, soll im 2019 entscheidungsreif sein. Das Hallenbad mit Wellnessbereich ist für die Gemeinde finanziell ein reines Tourismusangebot. Aus IG-Sicht setzen wir dazu ein Fragezeichen. Auf jeden Fall ist dieses Projekt ein gutes Beispiel, auch die Zweitheimischen konsultativ um ihre Meinung zu fragen. Wir setzen uns dafür ein, können bisher aber diesbezüglich keinen Erfolg vermelden.

- *Konzept Scuntrada*: Wir sind uns einig, dass sich die Scuntrada als Begegnungsanlass von Einheimischen und Zweitheimischen bewährt hat. Sie soll künftig jährlich im Sommer/Frühherbst durchgeführt werden, möglichst kombiniert mit einem anderen Anlass. Das Programm soll so gestaltet werden, dass künftig mehr Einheimische teilnehmen. Die Kosten werden zwischen der IG und der Gemeinde geteilt.

- *Organisation SDT*: Die als Verein organisierte Tourismusorganisation arbeitet im Auftrag der beiden Destinationsgemeinden Tujetsch und Disentis. Grundlage dafür und für die Zuweisung von Tourismus- und Gästetaxengeldern ist ein Leistungsauftrag. Beide Gemeinden haben auch im SDT-Vorstand Einsitz. Deshalb sind Fragen, Entscheide rund um SDT auch regelmässiges Thema der Dialogtreffen. Im Berichtsjahr gaben im Januar eine ausserordentliche GV mit der Neubesetzung des Präsidiums und weiteren Vorstandsmitgliedern wie auch die Kündigung des Geschäftsleiters Anlass zu Diskussionen. Wir drückten gegenüber dem Gemeindevorstand wiederholt die Erwartung aus, seine strategische wie finanzielle Tourismusverantwortung konsequent wahrzunehmen. Weiter bekräftigten wir das Angebot, in einem SDT-Beirat mitzuwirken und so im geregelten Austausch mit den Verantwortlichen zu sein.

Andermatt Sedrun Sportbahnen AG, ASS AG

Im Oktober fand ein weiteres Treffen mit CEO Silvio Schmid statt. Dabei interessierte vor allem der künftige Sommerbetrieb der Seilbahnen auf den Gütsch und Schneehüenerstock wie die Tarifpolitik Zweitheimischen und auch Familien gegenüber. Wir wissen, dass hier Wachsamkeit geboten ist. Mit der Gründung der gemeinsamen Marketingorganisation durch ASS AG und Disentis Bergbahnen AG soll die Anzahl Gäste im nun grössten Skigebiet der Zentralschweiz gesteigert werden. Bezüglich Valtgeva respektive neu Druni-KidsArena ist weiter von einer Aufwertung auszugehen, speziell im Kontext der Inbetriebnahme der Bahn auf den Cuolm da Vi. Silvio Schmid wird im Frühling 2019 als CEO zurücktreten und eher strategische Aufgaben übernehmen. Im Oktober wurde er als Vertreter beider Gesellschaften in den SDT-Vorstand gewählt.

Sedrun Disentis Tourismus, SDT

Anfangs Juli fand ein Austausch mit den damaligen Vertretern des Tujetsch im SDT Vorstand, Gemeindevorstand Renato Decurtins, Dany Gygli und Josi Russi statt. Die IG-Delegation informierte über die bisherigen Kontakte zu SDT-Verantwortlichen, den Vorschlag zur Gründung eines SDT-Beirats und die Erwartungen speziell bezüglich Verwendung der Gästetaxengelder (u.a. Gästekarte).

Zusammen mit dem Verein IG Zweitwohnungen Disentis, IG ZWD, vereinbarten wir ein gemeinsames Treffen für Herbst mit dem SDT-Vorstand unter der neuen Präsidentin Corinne Staub und der neuen Geschäftsführerin Simona Barmettler. Aufgrund der Information, dass die Gemeinden mit SDT eine neue Leistungsvereinbarung verhandeln, verschoben wir diesen Termin und nutzten die Zeit, zusammen mit der IG ZWD die bestehende gemeinsame Position gegenüber SDT bezüglich Dienstleistungen, lokale Angebote und Gästekarte zu aktualisieren. Zur Thematik Gästekarte gaben wir gemeinsam mit der IG ZWD eine kleine Vergleichsstudie in Auftrag, um dazu eine sachlich stabile Argumentationsgrundlage zu haben. Die Bereinigung der gemeinsamen Position erfolgt anfangs 2019.

An der SDT-Generalversammlung vom 4. Oktober wurde bestätigt, dass die Vorbereitungen für die Gründung einer Aktiengesellschaft auf Beginn 2020 laufen und dass die Kooperation mit der neuen Marketingorganisation von ASS AG und Disentis Bergbahnen AG geprüft werde. Entsprechend unserer Interventionen 2017 und 2018 sind die Gemeinden Tujetsch und Disentis im Vorstand nun paritätisch vertreten.

Kooperation auf kantonaler Ebene

Seit anfangs Jahr organisiert ein regional zusammengesetzter sechsköpfiger Ausschuss die Kooperation der 13 Interessengemeinschaften und ist u.a. für die Webseite *Interessengemeinschaft ZweithemischeGR* (www.zweithemischegr.ch), die Kontakte zu kantonalen Instanzen, die Information der Mitglieder und die Vorbereitung der jährlichen Vollversammlung zuständig.

Vizepräsident Christoph Marugg und Vorstandsmitglied Margrit Weber-Scherrer nahmen an der Versammlung vom 22. November teil. Thema war dabei auch Zweck, Aufgabe und Arbeitsweise des Ausschusses respektive des IG-Verbunds. Unsere Delegation favorisierte eine stärkere Verbindlichkeit in Form eines Vereins, fand dafür aber wenig Unterstützung. Der jährliche Beitrag an das Budget von Fr. 4'395 beträgt für die IG Tujetsch Fr. 235.

3. Mitgliederversammlung (MV)

Erneut konnten wir die MV am 23. Juni bei prächtigem Sommerwetter durchführen. Rund 120 Mitglieder und Gäste nahmen teil. Von Seiten der Gemeinde waren Gemeindepräsident Beat Roeschlin, Gemeindevorstand Renato Decurtins, Gemeinderatspräsident Severino Solèr und Simon Collenberg, Leiter Gemeindezentrum anwesend. Die ASS AG war durch Silvio Schmid vertreten.

Die Versammlung verdankte die Arbeit des Vorstands und folgte allen statutarischen Anträgen. Da der Verein in den drei Jahren seit der Gründung ein Vermögen von rund Fr. 20'000 aufbauen konnte, beantragte der Vorstand auf 2019 die Senkung der Mitgliederbeiträge für Paare von Fr. 80 auf Fr. 70, für Einzelmitglieder von Fr. 50 auf Fr. 40. Die Versammlung stimmt dem Antrag zu.

Mit grossem Dank für seine engagierte Vorstandsarbeit in der Gründungs- und Aufbauphase des Vereins wurde Daniel Krähenbühl verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurde Margrit Weber-Scherrer.

Nach Informationen des Vorstands zu Schwerpunktthemen und von Seiten der Gäste zu aktuellen Geschäften der Gemeinde und ASS AG, übergab die Präsidentin das Szepter Werner Strebel zur Verleihung der ersten Silberdistel.

Die vom einheimischen Künstler Hubert Venzin gestaltete *Silberdistel ging an Edi und Silvia Hess für ihren Biohof* mit grosser touristischer Ausstrahlung. Sie hatten die meisten der 195 abgegebenen Stimmen erhalten. Ebenfalls mit einer Silberdistel-Urkunde 2018 ausgezeichnet wurden der *Badesee Lag da Claus* und *Pia und Bruno Honegger von der Maighelshütte*. In der Endauswahl erhielten die Erstplatzierten insgesamt 80% der Stimmen. Das Wahlergebnis der IG-Mitglieder zeigt: Zweitheimische schätzen vor allem Angebote, hinter denen konstantes Engagement und persönliche Glaubwürdigkeit stehen.

Die MV fand ihren Abschluss beim traditionellen Apéro riche, wo sich Preisträger, Gäste und Mitglieder angeregt austauschten und besser kennen lernten. Stimmungsbilder und Bericht finden sich auf der Webseite.

4. Kommunikation

Im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder *vier Newsletter* mit aktuellen Informationen. Unsere Webseite wurde laufend bezüglich Termine und Veranstaltungsberichte aktualisiert www.ig-tujetsch.ch.

In der *Tuatschina* erschien im Februar die Stellungnahme des Vorstands zum Darlehen von 2.5 Mio. für den Bau der Seilbahn auf den Cuolm da Vi zusammen mit den Hinweisen auf die Regioproduzenten-Liste auf der IG-Webseite und die Shortlist der Jury für den Silberdistel-Tourismuspreis. Weitere Artikel wurden zur Mitgliederversammlung mit Silberdistel-Preisverleihung und zur Scuntrada publiziert.

Über die Mitgliederversammlung berichteten *RTR, La Quotidiana, die Südostschweiz und das Bündner Tagblatt*.

An der *Landtagung der Pro Raetia* im Herbst in Falera zum Thema „Erstwohner – Zweitwohner“ war die Präsidentin zur Präsentation der Arbeitsweise der IG Tujetsch eingeladen. Darüber wurde in verschiedenen Bündner Medien, u.a. in Terra Grischuna, berichtet.

5. Mitgliederstand

Ende 2018 zählte der Verein 320 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Mitgliederzahl stabil, Neueintritte und Austritte (v.a. wegen Verkauf des Wohneigentums) hielten sich die Waage.

6. Vereinsfinanzen

Die Bilanz per 31. Dezember 2018 weist ein Nettovermögen von Fr. 22'905.80 auf.

7. Ausblick

Der *Workshop* des Vorstands vom 4. Januar 2019 diente erneut zur Überprüfung der Arbeitsschwerpunkte und der Festlegung der Inhalte und Ziele für die verschiedenen Dialoggespräche. Der Workshop wurde auch für einen persönlichen Austausch mit Simona Barmettler, Geschäftsführerin SDT, genutzt.

Am Samstag, 20. Juli laden wir gegen Abend erstmals zusammen mit dem Forum cultural Tujetsch ins Talmuseum La Truaisch ein. Tarcisi Hendry wird uns in die bewegte Geschichte des Tals im 19. und 20. Jahrhundert einführen.

Am 7. September findet nachmittags die zusammen mit der Gemeinde organisierte Scuntrada statt.

Im Herbst werden die Mitglieder zur Einreichung der Vorschläge für die Silberdistel 2020 eingeladen.

Vorstand IG Tujetsch, April 2019